

50. Bei dieser Gelegenheit sei der Hinweis auf die Festschrift des Museum Ferdinandeum (Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum in Innsbruck H. 8 Jg. 1928) für O. REDLICH nachgeholt und daraus auf folgendes aufmerksam gemacht: RICHARD HEUBERGER, 'Cartam tradidi. Zum Ausklingen der traditio cartae' (S. 91—120), FRANZ HUTER, 'Archivberichte aus Altrei und Truden' (S. 121—168), ARNOLD LUSCHIN-EBENGREUTH, 'Goldgeschäfte Meinhards II., Grafen von Tirol und seiner Söhne' (S. 441—458), H. SCHULER, 'Die Gebetsverbrüderungen des Prämonstratenserstiftes Wilten' (S. 543—556); schließlich LUDWIG STEINBERGER, 'Kreuz und quer durch Tirols Ortsnamenwelt' (S. 557—632).

51. ERNST STEIN, 'Die Organisation der weströmischen Grenzverteidigung im 5. Jh. und das Burgunderreich am Rhein' im XVIII. Bericht der römisch-germanischen Kommission 1928, S. 92 bis 114 bestätigt die These von I. R. DIETERICH 'Der Dichter des Nibelungenliedes' (Frankfurt 1923) wonach das zu Anfang des 5. Jhs. begründete Burgunderreich nicht um Worms, sondern in der Umgebung von Jülich zu suchen ist, durch den Hinweis, daß die um 430 aufgezeichnete Notitia dignitatum (nach der Datierung von J. B. BURY, *Journal of Roman studies* 10 (1920), 131 ff.) für die Provinz Germania secunda keinen General höheren Ranges nennt, während die südlicher gelegene Germania prima deren drei aufweist.

W. H.

52. H. HIRSCH, 'Der mittelalterliche Kaisergedanke in den liturgischen Gebeten' (MÖIG. 44 (1930), 1—20) zeigt die Bedeutung, welche die gerade neuestens in das lebhafteste Interesse gerückten liturgischen Gebete für die ideengeschichtliche Erkenntnis der Herrscheraufgaben im allgemeinen und der Verbindung zwischen der deutschen Kaiser- und Ostpolitik im besonderen haben.

53. A. BRACKMANN, 'Die Anfänge der Slavenmission und die Renovatio Imperii des Jahres 800' (Berlin. SB. phil.-hist. Kl. 1931, IX) entwickelt auf Grund einer eingehenden Interpretation des Briefes Karls d. Gr. an Papst Leo III. aus dem Jahre 796 das Programm Karls betreffs der östlichen Mission, wie es sich auswirkte in der Unterwerfung der Avaren und der Gründung des Erzbistums Salzburg; Br. gewinnt von diesem Zusammenhang her neue Aufschlüsse für das Verhältnis Karls zum Papsttum und für den Akt der Kaiserkrönung.